

PRESSEINFORMATION

24.01.2022



STORY

OPENR: WENN TOUCHSCREEN UND TECHNIK VERSCHMELZEN

Der openR Bildschirm des neuen Megane E-Tech Electric markiert für Renault einen Meilenstein bei der On-Board-Technologie. Das grossdimensionierte Display fügt sich nahtlos in die Linienführung des Cockpits ein und sorgt dafür, dass sich das Multimediasystem openR Link so einfach bedienen lässt wie ein Smartphone. Marc, Experience Design Director bei Renault, erläutert die neue digitale Welt von Renault.

Der erste Touchscreen in einem Automobil kam vor über 35 Jahren zum Einsatz. Seitdem hat sich die Fahrzeugelektronik rasant weiterentwickelt: Die Hardware ist leistungsfähiger, die Bildschirme sind hochauflösend und die Navigation ist so zuverlässig, dass Multimediasysteme in Fahrzeugen immer mehr Smartphones ähneln.

„Die grösste Herausforderung bestand darin, eine Lösung zu entwickeln, mit der die Kunden sehr schnell und intuitiv finden, was sie suchen.“ **Marc, Experience Design Director, Renault**

PANORAMAERLEBNIS PER XXL-BILDSCHIRM

Renault hat eine Elektronik-Architektur entwickelt, die Massstäbe setzt – mit modernsten Fahrerassistenzsysteme und maximalem Komfort für den Nutzer. Der neue Megane E-Tech Electric ist das erste Fahrzeug, das über die neue Ausstattung verfügt.

„Der L-förmige Bildschirm befindet sich in der besten Position für den Fahrer, so kann er ihn gut sehen und bedienen, ohne den Blick von der Strasse zu wenden“, sagt Marc. Der vertikale 12-Zoll-Bildschirm ist in der Mittelkonsole integriert, während sich das horizontale 12-Zoll-Display hinter dem Lenkrad über die Instrumententafel erstreckt. Die Displays verfügen insgesamt über eine Fläche von 774 Quadratzentimetern und bilden damit die grösste Bildschirmfläche, die Renault je in einem Fahrzeug angeboten hat.

Basis für die neue Elektronikwelt von Renault ist die eigens für Elektrofahrzeuge entwickelte CMF-EV-Plattform. Sie ermöglichte es den Ingenieuren unter anderem, die Komponenten der Klimaanlage in den Motorraum zu verlegen und so mehr Platz im Cockpit zu schaffen. Ebenso tragen die nach vorne gerückte Mittelkonsole, der flache Bildschirm sowie in das Lenkrad integrierte Bedienelemente zu den grosszügigen Raumverhältnissen im neuen Megane E-Tech Electric bei.

EIN NIE DA GEWESENES ERLEBNIS

Der openR Bildschirm des neuen Megane E-Tech Electric besteht aus robustem Gorilla-Glas auf Aluminosilikat-Basis. Das Glas ist extrem stoss- und kratzfest und ist für eine geschätzte Mindestlebensdauer von 15 Jahren ausgelegt. Die Antireflexionsbeschichtung sorgt auch bei starker Sonneneinstrahlung für ein kontraststarkes Bild.

„Wir lassen uns von bekannten Nutzerskills inspirieren, die die Kunden von ihrem Smartphone gewohnt sind. Auf diese Weise fühlen sie sich mit dem Bildschirm direkt vertraut“, erklärt Marc. Android Auto und Apple CarPlay sind nach wie vor verfügbar, aber die Verwendung eines Telefons soll grundsätzlich vermieden werden. *„Kunden erhalten genau das gleiche Erlebnis auf dem Bildschirm ihres Autos – nur besser. Der Bildschirm ist sechsmal grösser als ein Smartphone-Bildschirm. Das ist definitiv bequemer, wenn man am Steuer sitzt.“*

Im openR Link System stecken über zehn Jahre Erfahrung von Renault im Bereich der On-Board-Technologie: *„Wir haben das Gesamtkonzept von Renault Easy Link beibehalten und mit unserer langjährigen Kundenerfahrung kombiniert. Dabei haben wir uns in allen Details auf eine leichte Bedienung konzentriert.“*

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 48

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28



GEMEINSAM MIT SPEZIALISTEN ENTWICKELTE SPITZENTECHNOLOGIE

Renault arbeitet mit Google sowie weiteren erstklassigen Partnern zusammen, die für die zuverlässigsten und leistungsfähigsten Komponenten auf dem Markt stehen. „Renault hat in Bezug auf die Grösse und die Reaktionsfähigkeit des Bildschirms neue Standards gesetzt“, berichtet Marc.

Bei der Hardware arbeitet Renault beispielsweise mit dem amerikanischen Spezialisten Qualcomm zusammen. Der Hardware-Spezialist bringt sein Know-how in den Bereichen Konnektivität, digitale Cockpits und Visualisierung ein. Darüber hinaus schafft Qualcomm mit seiner Plattform und seinem Fahrerassistenz-Knowhow die Basis für die nächste Fahrzeuggeneration bis hin zum autonomen Automobil. Das ebenfalls beteiligte südkoreanische Unternehmen LG Electronics entwickelte die Softwareplattform, um die beiden Bildschirme zu koppeln.

KREATIVE LÖSUNGEN

Damit der Fahrer alle Multimedia-Funktionen am richtigen Platz findet, haben sich die Ingenieure und Designer von Renault einiges einfallen lassen.

Eine besondere Herausforderung waren beispielsweise die Knöpfe am Lenkrad: Es sollten so viele Funktionen wie möglich am Lenkrad untergebracht werden, um die Mittelkonsole schlank zu halten. Allerdings durfte die Sicht des Fahrers auf die Instrumententafel nicht eingeschränkt werden. Daher entschieden sich die Designer für ein kleineres, abgeflachtes Lenkrad mit kompaktem Teller, das gute Sicht auf die Instrumente und Fahrspass miteinander vereint.

Auch die Platzierung des zentralen Bildschirms war herausfordernd. „Aus stilistischer Sicht war es riskant, da der Bildschirm in der Instrumententafel horizontal eingebettet ist, der zweite aber senkrecht steht“, erklärt Marc. Besonders für Fahrerassistenz und Navigationssysteme ist aber die vertikale Ausrichtung hilfreich: „Wenn Sie navigieren, müssen Sie wissen, was vor Ihnen passiert, nicht neben Ihnen!“

* * *

ÜBER RENAULT

Seit 1898 steht die Marke Renault für Mobilität und die Entwicklung innovativer Fahrzeuge. So gilt Renault als ein Pionier der Elektromobilität in Europa. Mit dem Strategieplan "Renaultion" richtet sich die Marke noch stärker in Richtung Technologie-, Energie- und Mobilitätsdienstleistungen aus.

Die Marke Renault ist seit 1927 in der Schweiz vertreten und wird durch die Renault Suisse SA importiert und vermarktet. Im Jahr 2021 wurden 13'362 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Marke Renault in der Schweiz immatrikuliert. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modelle ZOE E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und die Hybrid-Versionen von Arkana, Megane, Clio und Captur ist bereits jeder dritte Neuwagen von Renault elektrifiziert. Megane E-Tech Electric, der neue SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2022 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile 193 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 213 Standorten anbieten.

* * *

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: media.renault.ch.

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 48

media.renault.ch

ViveLaCar GmbH PRESSE

Stephan Lützenkirchen, Direktor Kommunikation
stephan.luetzenkirchen@vivelacar.com / Tel: +49/711/25273012